

Hochschule München
International Office
Lothstr. 34 , 80335 München
Tel +49 89 1265-1243
Fax +49 89 1265-1140
E-Mail: international-office@hm.edu

Auslandssemester Erfahrungsbericht
Wintersemester 19/20



UNIVERSIDAD DE
GUADALAJARA

Universidad de Guadalajara,
Centro Universitario de Ciencias Económico Administrativas
Periferico Norte 799,
Núcleo de los Belenes
45132 Zapopan,
Jalisco, Mexico

„Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potentielle Interessenten sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK-14 Website.“

„Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung auf der Website und Print-Materialien unter Nennung meines Namens als Urheber.“

Inhaltsverzeichnis

Erfahrungsbericht meines Auslandsaufenthaltes an der Universidad de Guadalajara

1. Tipps zu Vorbereitungen	
1.2 Anreise	2
1.3 Gepäck	2
1.4 Sprachkurs	2
1.5 Finanzierung	2
1.6 Wohnungssuche und Wohngeld	3
1.7 Versicherung	3
1.8 Mitzunehmende Dokumente	4
2. Information zur Stadt/ Land	
2.1 Allgemein	4
2.2 Sicherheit	5
2.3 Tourismus	5
2.4 Wetter	5
2.5 Sehenswürdigkeiten/ Ausflugsziele	5
3. Vor Ort	
3.1 Meine ersten Schritte	6
3.2 Sport und Freizeitmöglichkeiten	6
3.3 Verkehrsanbindung	7
3.4 Informationen zur Hochschule	7
3.5 Meine besuchten Kurse	7
3.6 Integration und Kontakt mit Einheimischen	9
4. Allgemeines Fazit und Empfehlungen	9

1. Tipps zu Vorbereitungen

1.2 Anreise:

Ich habe meinen Flug etwa 2 Monate vor Semesterstart gebucht. Da ich noch nicht genau wusste wann das Semester zu Ende sein wird und ich noch einen Spanischkurs hinten dranhängen wollte, habe ich ein One Way Ticket nach Guadalajara gebucht. Dieses hat mich etwa 600 Euro gekostet. Ein Visum wird für Mexiko nicht benötigt. Ab dem Zeitpunkt der Einreise hat man 180 Tage in denen man sich ohne Visum frei in Mexiko bewegen kann.

1.3 Gepäck:

Als Gepäck habe ich einen großen Backpack mitgenommen, da ich nach meinem Semester noch die Zeit nutzen wollte um Menschen und Land näher kennenzulernen. Man sollte sich für Mexiko auf jeden Fall auch warme Anziehsachen mitnehmen, da es besonders in den Monaten November bis Januar zumindest in der Stadt, vor allem abends sehr frisch werden kann. Tagsüber ist es immer sehr warm, aber sobald die Sonne untergegangen ist, sind wärmere Klamotten in jedem Fall zu empfehlen.

1.4 Sprachkurs:

Ich habe parallel zu meinen Vorlesungen noch einen Sprachkurs (B2) belegt. Dieser war in jedem Fall hilfreich und hat mir sehr viel Spaß gemacht. Die Leistung wird von der HM leider nicht als eine ersetzte Vorlesung angerechnet, der Kurs war dennoch sehr gut und hat mir persönlich viel gebracht. Der Spanischkurs wurde während des Semester mit insgesamt vier kleineren Prüfungen bewertet. Vor dem Auslandssemester habe ich keinen Spanischkurs belegt, sondern lediglich den DAAD Test mit B2 bestanden. Dies war meiner Meinung nach ausreichend. Ich habe auch andere Austauschstudenten kennen gelernt, deren Spanisch weit aus schlechter war als meins und auch sie haben das Semester gut meistern können.

1.5 Finanzierung:

Ich habe vor meinem Auslandsaufenthalt in Mexiko viel gearbeitet und mir so etwas Geld ansparen können. Durch eine monatliche Unterstützung meiner Eltern und mit meinen Ersparnissen, konnte ich mir das Semester finanzieren. Ich habe mich außerdem für diverse Stipendien beworben, welche mir aber leider nicht gewährt wurden. Das Leben in Mexiko ist im allgemeinen sehr günstig. Sei es das Essen, die Miete oder der Transport, ihr könnt mit etwa 20 Euro am Tag gut durch den Alltag kommen. Vor allen Dingen das Obst und das Gemüse auf dem Markt ist wirklich sehr gut und günstig. Hier kaufe ich für 10 Euro für die ganze Woche ein.

Auch Auslands-Bafög kann beantragt werden. Die zuständige Stelle hier ist in Bremen, der Antrag muss direkt nach Bremen geschickt werden. Kriegt man Bafög in Deutschland, wird es einem in der Regel auch im Ausland gezahlt.

1.6 Wohnungssuche und Wohngeld.

Ich hatte Glück, dass die Wohnungssuche bei mir problemlos und zügig geklappt hat. Durch einen ehemaligen Austauschstudenten habe ich den Kontakt eines Mexikaners bekommen, der noch einen Mitbewohner gesucht hat. Ich habe zusammen mit einem Mexikaner eine Wohnung gemietet in „Colonia Americana“. Meiner Meinung nach das beste Viertel zum wohnen hier in Guadalajara. Das Viertel ist sehr modern und direkt im Zentrum von Guadalajara. Die Straßen sind dicht bewachsen mit schönen Pflanzen und man findet hier viele Bars, Kaffees, gute Restaurants etc. Es ist außerdem ein sehr belebtes Viertel und dementsprechend auch sicher. Hier hatte ich mein eigenes Zimmer und habe mir den Rest der Wohnung mit meinem Mitbewohner geteilt. Die Miete war bei etwa 180 Euro im Monat und wir hatten eine Putzfrau, welche einmal die Woche kam und sich um den Haushalt gekümmert hat. Ich habe etwa 10 Minuten Fußweg von der Hauptstraße „Chapultepec“ gewohnt. Eine Straße in der vor allem nachts viel los ist. (So gibt es z.B. jeden Montag eine offene Salsa-Class mitten auf dem Mittelstreifen der Straße, an der alle teilnehmen können die Lust dazu haben). Das Viertel ist allerdings etwa 50 Minuten von der CUCEA entfernt, was es mir persönlich aber wert war, da ich ohnehin nur 3 Tage die Woche Uni hatte und ich die restlichen freien Tage lieber in einem schönen wohnlichen Viertel wohnen wollte.

Solltet ihr aber lieber in einem Wohnheim wohnen wollen, gibt es auch reichliche. Die Miete ist hier mehr oder weniger die Gleiche. Sie variiert etwa zwischen 150-250 Euro im Monat. Einige Wohnheime die ich kenne, welche auch gut gelegen sind wären:

Casa Expiatorio Tel.: +521331357778

Casa Morelos

Casa Hamakas Tel.: +5213328092795

Casa Mariachi

Von den anderen habe ich leider keinen Kontakt.

Ihr solltet euch etwa 1-2 Monate vor Anreise in Guadalajara um eine Unterkunft kümmern, da die Stadt, vor allem im Wintersemester von Austauschstudenten sehr gut besucht ist und die Wohnheime somit schnell ausgebucht sind.

1.7 Versicherung:

Eine Auslandskrankenversicherung sollte unbedingt abgeschlossen werden. Ich habe meine bei MAWISTA abgeschlossen. Mit etwa 33 Euro im Monat war ich somit rundum im Ausland versichert. Ich habe mehrere Anbieter verglichen und der Preis ähnelt sich bei allen.

1.8 Mitzunehmende Dokumente

Es gibt eigentlich nicht viele Dokumente die mitgeführt werden müssen. Die wichtigsten sind

- der Reisepass (muss noch mindestens 6 Monate über die Rückreise hinaus gültig sein)

Wichtig hier: Bei der Einreise nach Mexiko bekommt ihr einen Zettel zum ausfüllen in dem ihr persönliche Daten, das Datum der Einreise, Flugnummer eurer Airline usw. angeben müsst. Dies dient den Behörden dazu festzustellen ab wann man Mexiko betreten hat. Diesen Zettel müsst ihr unbedingt aufbewahren, da man ohne ihn nicht wieder ausreisen kann. Ich habe meinen damals verloren und musste etwa 30 Euro bezahlen um ihn neu zu beantragen.

-Kreditkarte und Girokonto-Karte

-Die Unterlagen mit den Konditionen meiner Auslandsrankenversicherung für alle Fälle

-Impfpass

Wobei essentiell eigentlich nur der Reisepass und die Kreditkarte waren.

2. Information zur Stadt/ Land

2.1 Allgemein:

Guadalajara, ist die Hauptstadt des Bundesstaates Jalisco und mit ca. 1,9 Mio. Einwohnern und ca. 5 Mio. (Metropolitanregion) die zweitgrößte Stadt in Mexiko. Die Einheimischen werden auch als "tapatios" bezeichnet. Die Stadt ist meiner Meinung nach die beste Wahl für ein Auslandssemester in Mexiko, da sie Heimstätte von vielen mexikanischen Traditionen ist und somit ein authentisches Erlebnis garantiert werden kann. So kommt z.B. die Musik der Mariachis oder der Tanz Jarabe Tapatío aus der Großstadt. Zudem ist die geographische Lage der Stadt sehr von Vorteil wenn man in seiner Freizeit auch mal etwas reisen will um das Land kennenzulernen. In etwa 1-4 Stunden Autofahrt wird einem von Guadalajara aus einiges geboten: Wunderschöne Strände, Berge zum wandern oder weitere interessante Städte wie Tequila, Guanajuato, San Miguel de Allende etc. aber dazu später mehr.

Allgemein ist Mexiko ein wahnsinnig vielfältiges und wunderschönes Land, welches unglaublich viel Kultur zu bieten hat. Mir hat es sehr gut gefallen. Die Einheimischen sind sehr hilfsbereit und freundlich. Außerdem super interessiert an einem. Es ist mir schon ein paar mal passiert, dass ich auf der Straße einfach angesprochen wurde und jemand wissen wollte wo ich herkomme, was ich in Guadalajara mache usw.

Ich hatte den Eindruck, dass besonders Deutsche sehr beliebt sind bei den Mexikanern. Sie halten sehr viel von dem Land und viele würden für ihren nächsten Urlaub am liebsten dorthin reisen. Dementsprechend freut es die Mexikaner wenn Sie in Kontakt mit Deutschen (oder allgemein Europäern) kommen.

2.2 Sicherheit

Ich persönlich habe mich in Guadalajara niemals unsicher gefühlt. Es ist aber Fakt, das in der Großstadt viel Kriminalität herrscht. Es gibt gewisse Viertel die man meiden sollte und man sollte nachts nicht alleine rumlaufen sondern immer in Gruppen unterwegs sein bzw. ein UBER nehmen. Dieses Transportmittel ist absolut sicher und sehr günstig. Ich habe mich im Allgemeinen immer frei bewegen können und hatte, wie gesagt, zu keiner Sekunde Angst, dass mir etwas passiert. Trotzdem sollte man immer wachsam durch die Straßen laufen und Wertsachen nicht offensichtlich herumtragen.

Kurz gesagt: Wenn man sich an einige Grundregeln hält und nicht leichtsinnig ist, dann braucht man auch keine Bedenken zu haben.

2.3 Tourismus

Der Tourismus in Guadalajara ist vorhanden, allerdings weniger als in manchen anderen Destinationen in Mexiko. Als ich gerade angekommen bin, habe ich mich gefühlt als wäre ich der einzige Europäer weit und breit. Nach einer Weile in der ich in der Stadt gelebt habe, habe ich aber doch festgestellt, dass viele internationale Touristen oder Geschäftsleute nach Guadalajara kommen. Insbesondere Austauschstudenten gibt es reichlich, da neben der Universidad de Guadalajara noch 2-3 weitere sehr angesehene Universitäten in GDL stationiert sind. Ich habe überwiegend Deutsche, Franzosen und einige Spanier kennengelernt.

2.4 Wetter

Ich bin im August in Guadalajara angekommen. In diesem Monat ist es noch sehr warm, wird aber bis etwa Ende Januar zunehmend kälter. D.h. eigentlich nur nachts bzw. wenn die Sonne nicht mehr scheint, braucht man wie schon erwähnt einen Pullover oder eine einfache Jacke. Tagsüber ist es eigentlich immer warm, also etwa zwischen 20 und 25 Grad Celsius. Ab Februar wird es dann wieder zunehmend wärmer. Es gibt einige heftige Regenfälle, die einige Viertel der Stadt sogar bis zu den Knöcheln unter Wasser stehen lassen. Eine Regenjacke mitzunehmen ist also auch nicht verkehrt.

Im Allgemeinen ist das Wetter aber sehr angenehm, also nicht zu warm und nicht zu kalt.

2.5 Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele

Das „Centro historico“ in Guadalajara hat sehr viel kulturelles zu bieten. Die Kathedrale von Guadalajara (Das Wahrzeichen der Stadt) und die Umgebung sind in jedem Fall einen Besuch wert. Hier findet Ihr das Rathaus, das Nationaltheater, einige Museen und den Mercado San Juan de Dios, wo ihr so ziemlich alles kaufen könnt was ihr benötigt, für wenig Geld. Weitere tolle Ausflugsmöglichkeiten sind :

- Der See „Chapala“: Etwa eine Stunde Autofahrt von Guadalajara entfernt. Das ist ein riesiger See, vor der sehr netten und touristischen Stadt Chapala. Sehr sehenswert!
- Tequila : Die Stadt wo das Nationalgetränk herkommt ist ebenfalls nur eine Stunde Autofahrt von Guadalajara entfernt. Hier kann man eine Tour buchen, in der einem die

Tequila Herstellung gezeigt wird. Es gibt außerdem einige sogenannte „Kantinen“ in denen man trinkt, „Banda“ tanzt (Ein Volkstanz typisch für Jalisco) und speist.

- Guanajuato und San Miguel de Allende: Zwei wunderschöne Städte etwa 4-5 Stunden Autofahrt von Guadalajara und nur etwa 1 Stunde voneinander entfernt. Für ein verlängertes Wochenende empfehle ich diese Ziele sehr.
- Nevado de Colima: Für die wanderlustigen unter euch empfehle ich dieses etwa 4300 Meter hohen Berg. Wir haben in einer Gruppe von 15 Leuten einen Ausflug dorthin unternommen und sind bis ganz an die Spitze des Berges gewandert. Man hat einen wunderschönen Ausblick auf das Tal und einen Vulkan der gleich daneben ist.
- Strände: Ich bin sehr gerne in den Bundesstaat Nayarit gefahren um meine Lust nach Meer zu stillen. Hier ist es wunderschön, es gibt einige Strände die man besuchen kann, das Essen ist super gut und man kann günstig wohnen und außerdem auch surfen.

3. Vor Ort

3.1 Meine Ersten Schritte

In Guadalajara angekommen habe ich mich direkt am ersten Tag auf die Suche nach einer Wohnung gemacht. Diese habe ich glücklicherweise durch einen Kontakt auch gleich gefunden, der Vermieter wohnt aber jetzt nicht mehr dort, weswegen ich den Kontakt leider nicht weiterreichen kann. Außerdem habe ich mir bei Telcel eine Sim Karte zugelegt, die man mit etwa 10 Euro aufladen kann und somit Internet, Telefonieren und SMS für einen ganzen Monat hat. Ein Bankkonto habe ich mir für meine Zeit in Mexiko nicht eröffnet, sondern einfach mit meiner Kreditkarte abgeboben. Ich habe die Mastercard X Tension der Stadtparkasse verwendet, bei der man auch die ersten 3 Monate im Ausland automatisch Auslandskrankenversichert ist.

3.2 Sport und Freizeitmöglichkeiten

Die UdG bietet einiges an Sport und Freizeitmöglichkeiten an. So kann man Tanzkurse belegen (Salsa, Cumbia, HipHop etc.) aber auch jeglichen Ballsport (Basketball, Fußball, Volleyball etc.) außerdem verfügt die UdG über ein riesiges Gym welches als Student der UdG günstig besucht werden kann. Rund um den Campus der CUCEA gibt es Fußball-, Basketball- und Volleyballplätze, die jederzeit benutzt werden können.

3.3 Verkehrsanbindung

Wie schon vorher erwähnt, habe ich morgens ca. 40 - 50 Minuten Fahrt zur CUCEA gebraucht. Es gibt eine U Bahn die dich bis „Preferico Norte“ fährt, von dort aus muss man noch ca. 8 Stationen einen Bus nehmen, der einen direkt vor den Eingang der CUCEA fährt.

Es gibt außerdem einen Fahrraddienst fuer die Öffentlichkeit namens „MiBici“ bei dem man einmalig 20 Euro bezahlt und anschließend das ganze Semester Fahrräder an verschiedenen

MiBici-Stationen, welche über die ganze Stadt verteilt sind, ausleihen kann. Dies ist eine sehr praktische und günstige Option, die ich jedem empfehle und bei mir ständig im Einsatz war.

3.4 Informationen zur Hochschule

Die Semesterzeit an der CUCEA (UdG) gehen von etwa Mitte August bis Ende November/ Anfang Dezember. Beworben habe ich mich wie es das International Office an der Hochschule München vorgibt. Sobald alle Unterlagen fristgerecht eingereicht wurden, dauert es etwa 1-2 Monate bis man von der Hochschule eine Zusage/ Absage bekommt. Sobald man die Zusage erhalten hat, muss nur noch die UdG in Guadalajara deinen Auslandsaufenthalt bestätigen. Etwa 1 Monat vor Vorlesungsbeginn in Mexiko wurde ich außerdem noch aufgefordert einen Spanisch Test zu absolvieren, damit die Uni in Mexiko weiß, auf welchem Level mein Spanisch ist. Aber keine Panik, selbst wenn dieser Test nicht besonders gut läuft und dein Spanisch eigentlich besser ist, kann man vor Ort leicht in einen Spanischkurs mit einem höheren Niveau wechseln.

Dies gilt (zumindest in meinem Fall) auch für die anderen Kurse. Zwar muss man sich schon davor festlegen und seine Kurse wählen, ich habe aber vor Ort noch einmal alles ändern können. Die Mitarbeiter des International Offices der CUCEA sind fast alle Studenten, super hilfsbereit, verständnisvoll und nett. Sollten also im Nachhinein noch Probleme auftreten kann das in der Regel vor Ort noch geklärt werden.

Es gibt außerdem eine grosse Einführungsveranstaltung gleich zu Beginn des Semesters, bei der einem alles erklärt wird. Sie bietet sich außerdem ideal dafür an, andere Austauschstudenten kennenzulernen.

3.5 Meine besuchten Kurse

Die Kurse die ich gewählt habe waren folgende:

1. Mercadotecnia

Diese Vorlesung war durchaus interessant und meine Dozentin war sehr kompetent und freundlich. Im Allgemeinen kann ich sagen, dass man von den Professoren sehr gut behandelt wird und alle Verständnis dafür haben, dass man ein Austauschstudent ist und nicht in der Lage ist mit perfektem Spanisch zu antworten.

Der Kurs war nicht besonders schwierig und es wurden viele Themen besprochen, die ich auch schon vorher in den Marketing Vorlesungen 1 und 2 gelernt habe.

Es gab insgesamt 3 Prüfungen die über das Semester verteilt abgefragt wurden, diese waren aber sehr leicht und beinhalteten jeweils lediglich 10 Fragen zu besprochenen Themen. Es wurden ausserdem noch mehrere Gruppen gebildet in denen man dann gegen Ende des Semesters noch eine Präsentation über ein bestimmtes Thema halten musste.

2. Ecoturismo

Dieser Kurs hat mir gut gefallen. Wir haben verschiedene Elemente des Ökotourismus besprochen und mussten jeweils eine Präsentation halten. Am Ende des Semesters gab es eine etwas grössere Prüfung, die aber nicht schwer war. Zudem musste wieder in Partnerarbeit eine schriftliche Arbeit abgegeben werden, in welcher wir über eine bestimmte mexikanische Region geschrieben haben, in der Ökotourismus praktiziert wird.

3. Administración estrategica

Dieser Kurs war leider sehr chaotisch. Der Professor erschien in der ersten Zeit und wir haben willkürlich verschiedene Aspekte in der strategischen Geschäftsführung erarbeitet. In diesem Kurs gab es nicht wirklich ein System wie wir es aus Deutschland kennen. Am Ende gab es eine schriftliche Prüfung und wir mussten über ein zugeschriebenes Thema eine Power Point Präsentation vorbereiten.

4. Patrimonio cultural

In diesem Kurs lernt man viel über das Kulturerbe Mexikos. Im Detail wurden hier bestimmte Regionen im Umfeld von Guadalajara besprochen und einige einfache Übungen in Gruppen erarbeitet. Gegen Ende des Semesters mussten wir außerdem eine umfangreiche schriftliche Arbeit abgeben in der jedem von uns ein bestimmtes Gebäude zugeteilt wurde und wir darüber forschen und schreiben mussten. Außerdem musste eine Tour durch das "Centro historico" in Guadalajara unternommen und dokumentiert werden.

5. Gestión de empresas de Alimentos y Bebidas

Dieser Kurs hat mir sehr gut gefallen. Wir haben die Gastronomie in Mexiko und in anderen Ländern besprochen und darüber gelernt. Das finale Projekt war ein Restaurant das wir in Guadalajara aussuchen, analysieren und Probleme aufdecken sollten. Anschließend sollten Verbesserungsvorschläge und Maßnahmen erarbeitet werden, welche wir schlussendlich auch dem jeweiligen Restaurant präsentiert haben.

6. Spanisch (B2)

Der Letzte Kurs den ich besucht habe hat mir persönlich am Besten gefallen. Auch wenn er von der HM leider nicht angerechnet wird, habe ich definitiv am meisten gelernt. Die Spanisch-Stunden waren sehr interaktiv und haben mir sehr viel gebracht. Wir haben insgesamt vier Prüfungen geschrieben. Die letzte auch mit einem mündlichen Teil.

Im Allgemeinen kann ich sagen, dass das Niveau der Kurse im Vergleich zu Deutschland sehr viel niedriger ist. Natürlich ist es eine Herausforderung gerade am Anfang, da ich alle Vorlesungen auf Spanisch besucht habe, aber sobald man sich etwas eingelebt hat, sind alle Kurse mit Leichtigkeit zu bestehen. Manche Kurse waren besser als andere. Ich glaube das hängt in erster Linie von den Professoren ab.

Auf dem ganzen Campus der CUCEA gibt es Free Wifi, welches in der Regel auch ganz gut funktioniert. Es gibt nur einige wenige Orte, wo das Signal nicht mehr ankommt.

Ich empfehle jedem Austauschstudenten seine Kurse so zu legen, dass man ein verlängertes Wochenende nutzen kann, um Land und Leute Mexikos bei mehreren kleinen Reisen kennenzulernen.

3.6 Integration und Kontakt mit Einheimischen,

Man wird, wie vorhin schon erwähnt, sehr herzlich in Mexiko empfangen und man hat sofort das Gefühl Willkommen zu sein. Auch zu anderen Austauschstudenten habe ich schnell Kontakt aufnehmen können und es gibt ständig Unternehmungen und Ausflüge an denen man teilnehmen kann. Es wurden mehrere Whatsapp Gruppen gebildet in denen man sich fuer solche organisieren konnte. Die anderen Austauschstudenten waren hauptsächlich sehr viele Deutsche, Franzosen, einige Japaner, Argentinier und Spanier.

4. Allgemeines Fazit und Empfehlungen

Ich habe die Zeit in Guadalajara sehr genossen und schnell sehr gute Freunde gefunden mit denen ich mit Sicherheit noch weiterhin in Kontakt bleiben werde. Mexiko ist unglaublich vielfältig, wunderschön und günstig, weswegen man sehr viel unternehmen kann. Auch das Essen ist wahnsinnig gut und es gibt reichlich Möglichkeiten auszugehen und das Nachtleben Guadalajaras zu geniessen. Ich empfehle jedem Studenten der HM ein Auslandssemester zu absolvieren, da man sehr viel für sich lernt. Alleine für meine Spanischkenntnisse hat sich das Semester gelohnt, da ich jetzt in der Lage bin eine fließende Konversation zu führen. Mexiko hat was die Sicherheit angeht einen sehr schlechten Ruf, was euch aber nicht davon abhalten sollte hier ein Semester zu absolvieren (siehe Punkt Sicherheit). Ich werde in jedem Fall bald wieder zurückkommen.



Der Campus der CUCEA



Die Kathedrale von Guadalajara



Der Strand von "Lo de Marcos" (Nayarit)



Mein Wohnviertel (Colonia Americana)